

wissenschaftlichen Arbeitsorganisation zu gewährleisten. Darauf wird auch die weitere Anwendung von Produktivlöhnen gerichtet sein.

Wie im Parteiprogramm verankert, gehen wir stets vom Menschen als der Hauptproduktivkraft aus, zu dessen Wohl und Nutzen die Produktion intensiviert und die Arbeit erleichtert werden muß. Die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution — das zeichnet sich immer deutlicher ab — bewirkt vor allem auch zunehmende und zum Teil weitreichende Veränderungen, die den Charakter der Arbeit, die Arbeitstätigkeit des Menschen und seine Produktionsfunktionen betreffen. Darauf rechtzeitig zu reagieren, die Werktätigen für neue Aufgaben vorzubereiten, die Aus- und Weiterbildung entsprechend den neuen Anforderungen zu gestalten gehört zu den vernehmlichsten Aufgaben der Leiter in Staat und Wirtschaft.

Zur Stärkung der materiell-technischen Basis des Sozialismus ist vorgesehen, die Akkumulation zu erhöhen. Der Einsatz der Investitionsmittel muß so erfolgen, daß die intensiv erweiterte Reproduktion durch das proportionale Wachstum der Kapazitäten gesichert wird. Alle Investitionen müssen termingerecht und mit dem geplanten Effektivitätszuwachs in Betrieb genommen werden. In stärkerem Maße gilt es, die vorhandenen Grundfonds auf das effektivste zu nutzen und zu modernisieren. Der Anteil der Rationalisierungsinvestitionen in der verarbeitenden Industrie ist auf etwa 80 Prozent zu erhöhen. Generell muß in allen Kombinat ein hohes Entwicklungstempo des Rationalisierungsmittelbaus erreicht werden. Bis zum Jahre 1990 soll der Anteil der Ausrüstungen für Investitionen aus der Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln auf 25 Prozent wachsen. Die Arbeitsproduktivität ist schneller zu steigern als die Ausstattung mit Grundfonds je Arbeitsplatz und Arbeitskraft.

Gemeinsam mit den Werktätigen sind die Bedingungen dafür zu schaffen, daß sich der Ausnutzungsgrad der Ausrüstungen in der Industrie bis 1990 auf mindestens 17,5 Stunden pro Kalendertag, in den anlagenintensiven Zweigen der Grundstoffindustrie sogar auf 18 bis 20 Stunden erhöht. Insgesamt kommt es darauf an, die Leitung und Planung der Grundfondswirtschaft, beginnend in den Betrieben und Kombinat bis zu den Ministerien und der Staatlichen Plankommission, weiter zu qualifizieren, die Vorbereitung und Durchführung der Investitionen exakt zu leiten und den höchsten Nutzen zu gewährleisten.

Die hohen und anspruchsvollen Ziele, die wir uns für die neue Wegstrecke bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf wissenschaftlich-technischem und ökonomischem Gebiet stellen, werden — dessen sind wir gewiß — alle Werktätigen, die Wissenschaftler, Techniker, Ingenieure, Technologen, Erfinder und Bestarbeiter, alle Leiter in Staat und Wirtschaft und unsere Jugend, allen voran die Jugendforscherkollektive der FDJ, beflügeln, mit Schöpferkraft, Initiative und Elan an die Arbeit zu gehen.